

05.11.2020

## Volkshochschule Familienforschung ist Kursthema

**BAD WALDSEE (bes/ab) - „Familienforschung leicht gemacht: Einführung in die Genealogie“, so lautet der Titel eines Kurses, zu dem die Volkshochschule einlädt. Er umfasst drei Abende (ab 23. November montags von 19.00 bis 20.30 Uhr) und kann trotz der Corona-Einschränkungen stattfinden. Referenten sind Stadtarchivar Michael Tassilo Wild und Arne Becker.**

Michael Wild gibt eine Einführung in die Recherchearbeit im Archiv: Viele Familienstammbäume lassen sich bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges zurückverfolgen, wofür allerdings besondere Kenntnisse und Techniken erforderlich sind. Die Teilnehmer bekommen eine Vorbereitung für eigenständiges Arbeiten im Stadtarchiv mit verschiedenen Quellen, beispielsweise Stadesamtsunterlagen, Inventuren und Teilungen sowie Grundbuchunterlagen. Auf Wunsch ist auch eine Einweisung in die Nutzung kirchlicher Quellen möglich, etwa Taufbücher und Leichenpredigten.

*vhs, Raum 3 (im 2. OG), mit Anmeldung, fünf bis 15 Teilnehmer; 44 €; Kurs-Nr. 202-10120*

## Migration

### Volkshochschule leistet wertvolle Beiträge zur Integration

Am 14. Oktober hat die Volkshochschule zum ersten Mal einen so genannten Erstorientierungskurs begonnen. Dieser wird vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert. In Bad Waldsee ist er ein reiner Frauenkurs. 14 Teilnehmerinnen aus verschiedenen afrikanischen Ländern sowie Syrien absolvieren insgesamt 300 Unterrichtseinheiten in verschiedenen Modulen. Dabei geht es um eine erste Orientierung im Alltag in Deutschland. Es werden unter anderem Themen wie Werte und Zusammenleben, Einkaufen, Kindergarten und Schule oder medizinische Versorgung besprochen. Dozentin ist die erfahrene Lehrkraft Waltraud Ritter-Sturges. Darüber hinaus hat die Volkshochschule erstmals einen unter Corona-Bedingungen stattfindenden Integrationskurs erfolgreich zu Ende geführt (siehe Foto). Er hatte bereits im Oktober 2019 begonnen und musste aufgrund der Pandemie-Situation für drei Monate unterbrochen werden. Dadurch hat sich seine Dauer von neun auf zwölf Monate verlängert. Bereits im September haben die Teilnehmer die Abschlussprüfung „Deutschest für Zuwanderer“ absolviert. Dabei konnten sich acht Personen über die Traumnote B1 freuen, sechsmal wurde das Niveau A2 er-



reicht. Nur eine Person hat die Prüfung nicht bestanden. Am 20. Oktober folgte noch der Leben-in-Deutschland-Test, bei dem 33 Fragen zur deutschen Geschichte, Politik und Kultur beantwortet werden müssen. Im Anschluss an diese zweite Prüfung verabschiedeten die Teilnehmer sich schweren Herzens nach einem intensiven Jahr von der Volkshochschule und ihren beiden engagierten Dozenten Justine Damm und Siegfried König.  
eeh/Foto: Brigitte Göppel

Fragen zu den Kursen „Deutsch als Fremdsprache“ beantwortet gerne Eva Ehrmann, Koordinatorin für Sprache und Integration. Sie ist erreichbar per E-Mail an [e.ehrmann@bad-waldsee.de](mailto:e.ehrmann@bad-waldsee.de) oder in der Volkshochschule unter Tel. 49941.